

# Carole Dieschbourg



Ministerin für Umwelt, Klima und nachhaltige Entwicklung

© SIP/Yves Kortum

Carole Dieschbourg wurde am 3. Oktober 1977 in Ettelbrück geboren.

## Studium und Ausbildung

Nach dem Besuch des Gymnasiums Lycée classique d'Echternach von 1990 bis 1997 studierte Carole Dieschbourg von 1997 bis 2005 Geschichte und Germanistik an der Universität Trier, wo sie 2005 einen Master of Arts erwarb.

## Regierungsämter

Im Anschluss an die Parlamentswahlen vom 20. Oktober 2013 wurde Carole Dieschbourg erstmals Regierungsmitglied und trat am 4. Dezember 2013 als Ministerin für Umwelt in die Koalitionsregierung aus Demokratischer Partei (DP), Luxemburger Sozialistischer Arbeiterpartei (LSAP) und Grünen (déi gréng) ein.

Unter dem Luxemburger Vorsitz des Rates der Europäischen Union koordinierte Carole Dieschbourg im Dezember 2015 die Position der Europäischen Union bei der Konferenz der Vereinten Nationen über Klimaänderungen (COP21) in Paris.

Nach den Parlamentswahlen vom 14. Oktober 2018 wurde Carole Dieschbourg am 5. Dezember 2018 zur Ministerin für Umwelt, Klima und nachhaltige Entwicklung in der Koalitionsregierung aus DP, LSAP und déi gréng ernannt.

## Sonstige politische Ämter

Auf lokaler Ebene war Carole Dieschbourg von 2011 bis zu ihrer Ernennung als Ministerin im Jahr 2013 Gemeinderatsmitglied in Echternach.

## Berufliche Tätigkeiten

Im Rahmen des Programms „Leader+ Müllerthal“ war Carole Dieschbourg von 2005 bis 2006 Koordinatorin der Projekte „Moulines – inventaire, excursion et sentier régional“ (Mühlen – Inventar, Exkursion und regionale Route) und „Millebuch“ (Mühlenbuch).

2007 veröffentlichte sie das Buch *Die Mühlen des Müllerthals*.

Carole Dieschbourg gehörte bis zu ihrer Ernennung als Ministerin im Dezember 2013 der Geschäftsführung der Mühle Moulin J.P. Dieschbourg an, die seit 1897 als Familienunternehmen besteht.

[www.gouvernement.lu](http://www.gouvernement.lu)



LE GOUVERNEMENT  
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG